

Gut für Natur und Nutztiere: Bioland-Milchviehbauer Herbst pflanzt 110 Obstbäume

14.12.2020 | LV Hessen

Auf den Kuhweiden rund um den Hof der Familie Herbst sieht es jetzt etwas anders aus: Eva und Wilfried Herbst haben zusammen mit den „Obstbaumfreunden Wohratal“ 110 Bio-Obstbäume gepflanzt. Die Bäume kommen von der Bioland-Baumschule Pflanzlust. Die Pflanzung fand im Rahmen des Kelterwiesen-Projektes des Landkreises Marburg-Biedenkopf statt.

Schon seit längerem spukte dem Ehepaar Herbst aus Wohratal bei Marburg die Idee im Kopf herum, Obstbäume anzupflanzen. „Unser Hof liegt am Hang, umgeben von sechs Hektar baumloses Grünland, auf denen unsere Milchkühe weiden“, beschreibt Wilfried Herbst die Lage des Betriebes. „Deshalb fanden meine Frau und ich den Gedanken gut, Obstbäume anzupflanzen. Zum Schutz der Kühe vor Sonne und Wind und zur Gestaltung der Landschaft, für die Natur, für die Insekten, Vögel und alles, was an den Bäumen so lebt“ führt er aus. Doch die Realisierung ließ auf sich warten - bis Wilfried Herbst vom staatlichen Kelterwiesen-Projekt hörte. Dieses geht auf die Initiative von Landwirten aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Firma Rapp's Fruchtsäfte zurück. Es hat zum einen den wirtschaftlichen Aspekt des Kelterobstanbaues im Landkreis zum Ziel, andererseits soll mit Anlage von Obstanbauflächen und insbesondere Streuobstwiesen die Artenvielfalt unterstützt werden. Die Apfel-, Zwetschgen-, Kirsch- und Walnussbäume bei Herbsts stammen von der Bioland-Baumschule Pflanzlust aus Wolfhagen und werden pro Baum mit 25,-€ aus Mitteln der Hessischen Biodiversitätsstrategie gefördert. „Wir freuen uns besonders, dass die neu gegründete Gruppe „Obstbaumfreunde Wohratal“ bei der Pflege der Bäume mitmacht“, erklärt Wilfried Herbst, „Wir haben schon immer guten Kontakt zum Dorf, die Leute haben uns nach der Umstellung auf Bio 2016 viel positives Feedback gegeben. Und jetzt noch die Unterstützung beim Kelterwiesen-Projekt. So macht Landwirtschaft Spaß!“ Zusammen mit den Obstbaumfreunden planen Herbsts im nächsten Frühjahr das Aufstellen von Bienenkästen und Sitzstangen für Greifvögel. Und das engagierte Ehepaar in Sachen Naturschutz hat noch weitere Ideen: in den nächsten Jahren sollen mehrere Streuobstwiesen angelegt werden.

Hintergrund des Kelterweisen-Projektes:

Das Kelterwiesen Projekt des Landkreises Marburg-Biedenkopf ging am 14.11.2020 in die konkrete Umsetzung: An diesem Tag begannen die Pflanzaktionen mit einem gemeinsamen Workshop „Obstbaumpflanzung“ und dem Verteilen der Bäume. Insgesamt zwölf Landwirte aus dem Landkreis, darunter Familie Herbst, pflanzen bis Ende des Jahres 2020 750 hochstämmige Obstbäume. Um die Abwicklung kümmert sich Michael Zerbe vom Fachdienst Agrarförderung und Agrarumwelt des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er wird dafür sorgen, dass in den folgenden Jahren die beteiligten Landwirte einen Zuschuss aus dem HALM (Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen) für die Pflege und Unterhaltung der Bäume erhalten.



Bioland Hessen e.V.

Sturmiusstraße 5, 36037 Fulda

Susanne Kagerbauer - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mareike Weißmüller - Geschäftsführerin

Tel. 0661 4804360

Fax 0661 48043620

E-Mail: [info-hessen\(at\)bioland.de](mailto:info-hessen(at)bioland.de)



v.l.n.r.: Kreislandwirt Frank Staubitz, Amtsmitarbeiter
Michael Zerbe, Ehepaar Wilfried und Eva Herbst.
Fotografin Dajana Mönning.